

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 79 (1970)
Heft: 6

Artikel: Ein Tag in Beatenberg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-974975>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Tag in Beatenberg



Am 10. Dezember 1969: Der herrliche Sonnenschein in den Höhen des Berner Oberlandes täuscht nicht darüber hinweg, dass der Winter mit Schnee und Eis seit langem seinen Einzug gehalten hat. Die zwölf Buben und Mädchen aus der Tschechoslowakei tummeln sich voller Entzücken in der weissen, kalten Pracht, sei es, dass sie ihre ersten Schritte auf den Skiern wagen oder sei es, dass sie im Blitztempo den glatten Abhang hinunterrodeln. Wie die zweihundertdreissig übrigen kleinen Pensionäre im Heim Alpina sind sie asthmakrank. Ihr Leiden war der Grund, warum das Schweizerische Rote Kreuz sie zusammen mit achthundertdreissig anderen Kameraden, die in weiteren Heimen des Berner Oberlandes und im Bündnerland untergebracht sind, zu einem Erholungsaufenthalt in die Schweiz ein-

geladen hat. «In der reinen Gebirgsluft ist», so erzählt die Heimleiterin, «noch kein einziger Asthmaanfall aufgetreten.» Damit die Kinder während ihrer Kur in der Schule nicht allzuviel versäumen, erteilt ihnen eine Lehrerin aus ihrem Heimatland täglich Unterricht.

Aus Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Griechenland und nun aus der Tschechoslowakei kommen die 316 Buben und Mädchen, die unter der Obhut des Schweizerischen Roten Kreuzes seit 1962 einen Erholungsaufenthalt irgendwo in den Schweizer Alpen antreten durften. Wenn auch manchmal keine endgültige Heilung erzielt werden konnte, so gab es doch kaum einen Fall, in dem nicht eine sichtbare Besserung zu verzeichnen war.

Aufnahmen: Elisabeth-Brigitte Holzapfel

